

Das Versprechen einer "Park-Erweiterung" durch S21 ist eine Täuschung der Öffentlichkeit, weil ...

- ▷ die "Erweiterung" viel kleiner ausfiele als die propagierten 20 Hektar - "vergisst" man doch stets, davon die Parkflächen abzuziehen, die für den Tiefbahnhofbau zerstört werden müssten (grau dargestellte Bäume unten)
- ▷ die Ersatz-"Erweiterung" kilometerweit vom Stadtzentrum entfernt käme und frühestens in 10 Jahren überhaupt begonnen werden kann, während wir den attraktivsten Teil des Schlossgartens sofort für immer verlören
- ▷ neu gepflanzte Jungbäumchen nochmals 30 - 50 Jahre bräuchten, bis sie auch nur halbwegs wieder die Größe der heutigen prächtigen Parkbäume erreichen würden
- ▷ die Emissionen von Europas größter Baustelle (halbe Million Rammstöße, 2400 LKWs / Tag etc.) auch im Rest-Park keine Erholung mehr zulassen würden (siehe www.parkschuetzer.de / "Wissenswertes"), sodass eine ganze Generation um den heutigen Parkgenuss betrogen würde!
- ▶ **Tragen Sie sich noch heute in die Parkschützer-Liste ein und erklären Sie so unseren Schlossgarten zu einem "politischen Sperrgrundstück"!**
🗳️ Werben Sie weitere Parkschützer! Mit jedem zusätzlichen öffentlichen Veto gegen die geplante Parkzerstörung wird offenkundiger, dass das Projekt "Stuttgart 21" dem demokratischen Willen der Bürgerschaft zuwider läuft!

Die wichtigsten Gründe, an denen Stuttgart 21 auch nach offiziellem "Baustart" noch scheitern kann:

- ▷ die *noch nicht einmal beantragte* Halbierung der Tunnelwandstärken, mit der auf dem Papier eine Einsparung von 400 Mio. € "erzielt" wurde, um von 4,9 Mrd. € unter das Kostenlimit von 4,5 Mrd. € zu kommen
- ▷ die jüngst eingestandenen Mehrkosten von fast 1 Mrd. € für die Neubau-strecke (NBS) Wendlingen-Ulm hat noch keiner der hoch verschuldeten S21-Projektpartner übernommen; ohne NBS macht S21 aber keinen Sinn, endeten die Gleise dann doch auf den Fildern im Spitzkrautacker
- ▷ der trotz dem Start von Vorarbeiten weiter wachsende Bürgerwiderstand, wie z.B. die über 32.000 registrierten "Parkschützer", darunter schon über 2800 Parkfreunde, die sich notfalls auch an Parkbäume anketten werden
- ▷ weitere starke Fallstricke wie die bundesweit vernichtende S21-Presse, die nahende Landtagswahl oder die lauter werdende Kritik aus dem Land, dass S21 den Ausbau anderer vernachlässigter Strecken auf Jahrzehnte hinaus blockieren würde, finden Sie auf www.kopfbahnhof-21.de
- ▶ Es gibt gewiss viele Gründe zur Frustration - aber definitiv keinen Grund zur Resignation! Wie der Fall "Wackersdorf" lehrt, können selbst viel weiter fortgeschrittene Projekte durch den ausdauernden Widerstand der Bevölkerung noch gekippt werden! 🗳️ **Montagsdemos Hbf-Nordausgang, 18 Uhr.**



- △ Weil dem Tiefbahnhof 2 Stadtbahntunnels und 2 Abwasserkanäle im Weg liegen und auch die Baulogistik Flächen braucht, ist die für Stuttgart 21 zu fällende Parkfläche weit größer als der eigentliche Bahnhof, was in den Stuttgart-21-Werbeprospekten nie dargestellt wird.



- △ Ausgerechnet der meist besuchte, weil stadtnächste Teil des Schlossgartens soll vom Stuttgart-21-Tiefbahnhof durchschnitten werden. Einen Ersatz in 2 km Entfernung und ferner Zukunft werden sich die zehntausende Parkliebhaber nicht bieten lassen.